

festgehalten werden. Die wagerechte Lage dient zur Aufnahme von Büchern in der gewöhnlichen stehenden Form, in der die Bücher dem Beschauer die Rückentitel zuwenden; bei der schrägen Stellung kommt das Buch zu liegen, so daß die Vorderseite des Einbandes oder, aufgeschlagen, auch Teile seines Inhalts zur Schau gestellt werden können. Eine Randleiste vorn an den einzelnen Brettern schützt das Buch vor dem Herabgleiten. Nach hinten hin ist das Regal offen und bietet so die Unannehmlichkeit, ein aus dem Fenster verlangtes Buch von rückwärts ohne Störung des ganzen Arrangements herausnehmen und die entstandene Lücke leicht wieder ausfüllen zu können. Zwei senkrechte Scheidewände trennen das Regal in drei Teile (zwei breitere Außenteile und ein schmäleres Mittelstück) und geben ihm so ein gefälliges Aussehen. An diesen beiden Scheidewänden sind je zwei abnehmbare konsolenartige Metallplatten angebracht, die gut zur Aufnahme von Globen, Büsten usw. verwendet werden können und so dem ganzen, durch eine ornamentale Verzierung gekrönten Regal mehr Leben geben.

An dem Modell, das uns zur Ansicht vorlag, vermissen wir unten Rollen zum Hin- und Herschieben, die dem Regal sehr zum Vorteil gereichen und seine Handlichkeit entschieden fördern würden. Das Regal ist beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin unter D. R. G. M. Nr. 339 635 registriert, das D. R. G. M. ist, wie uns mitgeteilt wurde, veräußert.

Zentral-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, G. V. — Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 hat folgenden Wortlaut: Hiermit überreichen wir den Mitgliedern des Zentral-Vereins den Jahresbericht für 1907/1908 zur gefälligen Kenntnisnahme. Die Beschlüsse der Generalversammlung in Breslau haben wir soweit als möglich ausgeführt, sowie allen Wünschen Rechnung getragen, um ein ferneres freudiges Zusammenwirken und -arbeiten der Lokalvereine mit dem Zentralverein zu fördern. In Angelegenheit der Petition an den hohen Bundesrat und Reichstag um Abänderung des Reichsstrafgesetzbuches, dahingehend, daß fortan der sogenannte Kundenraub als Diebstahl und Betrug bestraft wird, haben wir in Herrn Dr. jur. A. Mohr eine tüchtige Kraft gewonnen, die der Generalversammlung über den Stand der Sache Vortrag zu halten die Güte haben wird. Dank der rührigen Tätigkeit unseres Herrn Geschäftsführers sowie der Zeitungs-Kommission konnte unser Organ, die »Deutsche Colportage-Zeitung«, wieder mit einem recht günstigen Überschuf abschließen. Ebenfalls hat unser mit so großer Sympathie seitens der Kollegen aufgenommener Taschenkalender in diesem Jahre unserer Kasse einen noch größeren Überschuf gebracht als im Vorjahre, dagegen sind die Mitglieder dem Wunsche der Geschäftsführung, betr. Anwerbung von Inseraten, immer noch nicht genügend nachgekommen. Zu unserer Freude haben sich im verfloffenen Jahre wieder vier neue Vereine mit Anschluß an den Zentral-Verein gegründet, es sind dies die Vereine: Pirna, Darmstadt, Straßburg i. Elz. und Essen a. d. Ruhr, so daß der Zentral-Verein jetzt durch 27 Lokalvereine in allen Gauen des Deutschen Reiches vertreten ist.

Die Mitgliederzahl ist dementsprechend, wie Sie weiter unten sehen wollen, zu einer recht stattlichen Zahl herangewachsen; dagegen haben wir nur ein Mitglied durch Ausschluß verloren. Leider hat der Tod eine beklagenswerte reiche Ernte unter den Mitgliedern gehalten, und betrauern wir, außer den Verlust der nachfolgend verzeichneten braven und ehrenwerten Mitglieder, vor allem den Heimgang unsers allverehrten und beliebten ersten Vorsitzenden, des Kollegen Carl Schöps-Berlin. Es gingen dem Verein durch den Tod verloren: die Kollegen Adalbert Fischer i. Firma Münchmeyer, Neuseelitz, R. Fiedert-Neustadt a. Orla, Aug. Hauschild-Bremen, Aug. Specht Braunschweig, Rob. Schneeweiß-Berlin, W. Hoffmann-Weimar, C. Schöps-Berlin, A. Kostmann-Berlin, W. Reuter-Brig b. Angermünde; nach Schluß des Geschäftsjahrs 1. April 1908 verstarben die Kollegen H. Wessel-Braunschweig, Fr. Peters-Brandenburg a. S. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten dem Zentral-Verein bei: 115 Mitglieder korporativer Vereine, sowie 10 Einzelmitglieder; ausgeschieden durch Ausschluß 1 Kollege, durch Tod 9. Das Ableben unsers ersten Vorsitzenden brachte es mit sich, daß die Geschäftsführung laut Statut auf den zweiten Vorsitzenden überging, und sind die Ge-

schäfte ohne jede Unterbrechung in bisheriger Weise weitergeführt worden.

Der Geschäftsumfang des Vorstandes gestaltete sich im abgelaufenen Jahre wie folgt: Es gingen ein 825 Schreiben und 2500 Drucksachen, dagegen gingen aus 975 Schreiben und 2030 Drucksachen. Skripturen-Mappen zirkulierten 12, Akten 98. Unterstützungsgesuche waren 6 gestellt, davon wurden bewilligt 4, abgelehnt 2. Diplome wurden 3 verliehen, 1 zehnjähriges, 1 dreißigjähriges, 1 fünfundzwanzigjähriges; Gratulationen zu Geschäftsjubiläen und Silberhochzeiten gingen aus 4. Im abgelaufenen Geschäftsjahre fanden statt: 1 Generalversammlung, 2 Sitzungen des Gesamtvorstandes. In den Vorstand wurden neu gewählt F. Hader-Hannover.

Die Kommissionen sind wie folgt zusammengesetzt:

Zeitungs-Kommission: J. Haas, Carl Junge, Paul Reinike-Berlin.

Verkehrs-Kommission: J. Schneider, Max Herthe, Georg Scholz-Breslau.

Rabatt-Kommission: Carl Schröter, Paul Rieß, Hermann Sebastian-Dresden.

Über die Tätigkeit der Kommissionen berichten die betreffenden Vorsitzenden.

Wir haben Ihnen hiermit eine kurze Übersicht aus der Tätigkeit des Vereinslebens gegeben und hoffen, die Geschäfte mit den Vereinen und Einzelmitgliedern in zufriedenstellender Weise erledigt zu haben, bitten auch, den Vorstand nach wie vor bei Ausübung seiner Tätigkeit zu unterstützen und freudig mitzuarbeiten zum fernern Wohle des Ganzen.

Mit kollegialem Gruß

Berlin, Braunschweig, Hannover.

Der Vorstand.

Wilh. Müller, Felix Hader, Herm. Schild.

Bilanz der Deutschen Colportage-Zeitung vom 31. März 1908.

A. Einnahme.

	ℳ	℔
An Kassa-Konto	1 700	76
„ Inseraten-Konto	16 164	92
„ „ Kalender	209	70
„ „ Zinsen	103	59
„ „ Außenstände	691	14
„ Abonnements-Konto	595	36
Summa: ℳ	19 465	47
An Saldo-Vortrag: Außenstände	ℳ	691 14

B. Ausgabe.

	ℳ	℔
Per Druck-Konto	5 725	45
„ Papier-Konto	1 539	25
„ Agitations-Konto	1 126	95
„ Handlungskosten	1 421	47
„ Honorar-Konto	202	05
„ Redaktions-Konto	1 300	—
„ Expeditions-Konto (Geschäftsführer)	1 092	—
„ Provisions-Konto	816	50
„ Zentral-Verein	4 000	—
„ Verlust-Konto	55	30
„ Außenstände	691	14
„ Kassenbestand	1 495	36
Summa: ℳ	19 465	47

Die Zeitungs-Kommission.

J. Haas, Carl Junge.

(Nach der »Deutschen Colportage-Zeitung«.)

Verband der Buchhandlungsreisenden Deutschlands. —

Die diesjährige Generalversammlung findet am Sonnabend den 29. August, nachmittags 4—8 Uhr, Sonntag den 30. August, vormittags 10—1 Uhr und Montag den 31. August, vormittags 10 Uhr bis Schluß in Frankfurt a/M. statt. Als Versammlungsort wurde das Hotel »Zum weißen Löwen«, Frankfurt a/M., Zeil 28, Ecke Schäfergasse, gewählt. Die nähere Tagesordnung wird noch bekannt gegeben. (»Der Buchhandlungsreisende«.)